

Golf im Altkreis Halle: Teams, Termine und Turniere

Wie auf der Kartbahn: Top-Talent gibt Gas

Die Spitzenspieler Julian Kunzenbacher und Niklas Rakowski

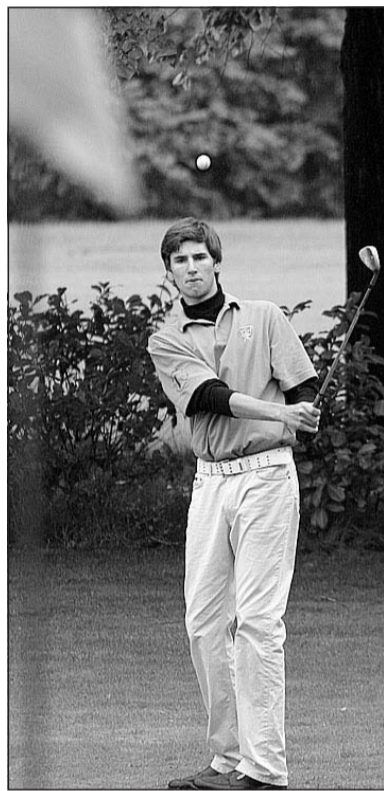
Von Stephan Arend

Altkreis (WB). Gute Golfer gibt es im Altkreis Halle einige. Die größten Hoffnungen ruhen auf den Schultern der beiden besten heimischen Spieler. Julian Kunzenbacher (Haller Golfclub Teutoburger Wald) und Niklas Rakowski (Schulthenhof Peckeloh) wollen ihre Mannschaften zum Aufstieg führen und bei den Deutschen Einzelmeisterschaften überzeugen.

Julian Kunzenbacher (Halle)

Julian Kunzenbacher gibt gerne Gas. Als Kind kurvte er rasend schnell auf der Wertheraner Kartbahn herum. Und mit ähnlichem Tempo treibt der 16-Jährige nun seine Karriere auf dem Golfplatz voran. Im März 2005 entdeckte Kunzenbacher seine Leidenschaft für den kleinen weißen Ball – der Beginn einer atemberaubenden Entwicklung. Ganze zwei Monate später verbesserte er sein Handicap auf 30, erreichte schon bei seinem ersten Turnier überhaupt das Jahresziel und gewann viel früher als erhofft die Wette mit seinem Vater: »Ich habe von ihm einen Schlägersatz bekommen«, denkt der Schüler der Laborschule an die Anfänge zurück.

Der Golf-Bazillus hatte den Bielefelder endgültig gepackt und hat ihn bis heute nicht losgelassen. In nur vier Jahren ist Julian Kunzenbacher an allen Mitgliedern vorbeigezogen, führt die Mannschaft des Haller Golfclubs Teutoburger Wald mit einem Handicap von 1,1



Niklas Rakowski will erneut zur Deutschen Meisterschaft – und mit der Peckeloher Clubmannschaft in die Oberliga aufsteigen.

an. In seiner Altersklasse gibt es in Deutschland einige Spieler, die noch besser sind. Doch wohl nur wenige Talente haben eine ähnlich rasante Entwicklung hinter sich. »Die meisten haben schon mit sechs Jahren Golf gespielt. Den Rückstand zu ihnen muss ich weiter aufholen.« Julian Kunzenbacher will weiterhin sein großes Hobby auf der Überholspur vorantreiben. Die nächsten Ziele: Ein Handicap von »plus 1«, mit den Clubmannschaften aufsteigen,

sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und dort einen Top 15-Platz erreichen. Die Form ist da. Bei den ersten beiden Turnieren des Jahres blieb das Ausnahmetalent (Bestleistung (69 Schläge/drei unter Par) mit einer 71- und 70er-Runde unter der Platzvorgabe. Ob irgendwann auch der Traum von der Profikarriere in Erfüllung geht? Julian Kunzenbacher gibt sich trotz seiner steil nach oben zeigenden Leistungskurve keinen Illusionen hin: »Es gibt so viele gute Spieler in meinem Alter. Um Profi zu werden, muss man auch verdammt viel Glück haben.«

Niklas Rakowski (Peckeloh)

An sein letztes Treffen mit Julian Kunzenbacher erinnert sich Niklas Rakowski besonders gerne. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2008 trennten sich Peckeloh und Halle im Landesliga-Halbfinale remis. Auch im Stechen stand es 1:1, das Duell der beiden Spitzenspieler musste entscheiden. Drei Mal benötigten sie die gleiche Anzahl von Schlägen. Im vierten Anlauf endlich hatte der 20-Jährige die Nase vorn. »Alle Mitspieler standen auf dem Grün und haben mitgefiebert. Ich wollte unbedingt mein Bestes geben, um sie nicht zu enttäuschen. Ich war noch nie in einer solch extremen Situation.« Rakowski verdeutlicht den besonderen Kick, für eine Mannschaft anzutreten. Nach dem Krimi gegen Halle verlor das Peckeloher Team das Finale und verpasste den Aufstieg in die Oberliga. Die Rückkehr in diese Spielklasse soll nun nachgeholt werden. »In der Oberliga ist das Niveau in der Breite viel

Halles Aushängeschild

Die gute Jugendarbeit des Haller Golfclubs Teutoburger Wald zeigt sich auch im WSMP-Wettbewerb aus. Viele Nachwuchstalente gehen nicht nur in der Jugendmannschaft, sondern auch für das Herrenteam an den Start. Nicht zuletzt dank der Leistungssprünge der Youngster hat sich die erste Mannschaft bis in die dritte Liga

Die anderen Haller Teams

Die Jugendmannschaft ist zum Teil identisch mit dem Herren-

team. Fast alle Spieler weisen ein einstelliges Handicap auf und dürften somit zu den Favoriten zählen. Spitzenspieler Julian Kunzenbacher etwas gibt den Aufstieg als Saisonziel an. Manko: Da es zu Überschneidungen mit den Terminen der Herren-Mannschaft kommt, kann der Nachwuchs nicht immer in Bestbesetzung antreten. Ein weiteres Ziel ist die Endrunde der Deutschen Jugendmeisterschaft. Aufgebot: Julian Kunzenbacher, Jan-Hendrik Schipper, Sebastian Kotthaus, Marcel Hellmann, Alexander Peppmüller, Moritz Zaudtke (11,1).

2. Jugendmannschaft: Marcel Rüter (13,3), Mario Sussiek (16,1), Jonas Wilinski (16,8), Jan Landwehr (16,9), Maximilian Pixa (17,4), Timo Vahlenkamp (18,6), Jan-Niklas Johannhörster (21,5), Markus Schwesinger (23,2), René Bieder (29,1), Tim-Florian Willinghöfer (29,7), Niklas Schweinitz (34,2).

1. Jungsenioren (5. Liga): Karsten Börsting (8,8), Alexander Nowicki (10,8), Götz Schäfers (11,3), Matthias Winter (11,8), Ludwig Hinghaus (12,1), Holger Peterk (12,3), Andreas Koch (13,5), Wolfgang Meyer (15,1).

2. Jungsenioren (5. Liga):

Armin Kunzenbacher (11,9), Marc Siebrasse (11,1), Christian Ottensmeier (13,5), Jens-Oliver Lohregel (15,0), Thorsten Wolff (15,0), Raul Schweinitz (15,1), Armin Gronwald (17,1), Sven Brinkmann (17,1), Raymond Krammenschneider (17,6).

Jungseniorinnen (4. Liga): Gabriele Steinker (11,1), Karin Müller (11,2), Constanze Blankemeyer (13,5), Hannelore Walkenhorst (14,0), Christel Lau (14,2), Sandra Jakob (14,7), Annette Sixtus (15,7), Jutta Johannhörster (17,0), Birke Schreiber-Nebelsieck (17,8), Ilona Kamelle-Niesmann (18,0), Mechthild Kley (19,4), Waltraud Biermann (20,1), Liselotte Fuchs-Brambring (20,3), Ingrid Westerheide (20,4), Hildegard Lindert (20,9).

Andere Peckeloher Teams

Die Peckeloher Jugendmannschaft nimmt 2009 erstmals an der DMM teil. In der NRW-Liga wird sich das Team noch behaupten müssen, da vier gute Spieler aus Altersgründen nicht mehr dabei sind. Aufstellung: Christopher Michael (5,8), Rico Pradel (10,8), Pascal Salmen (11,8), Alexander Bulanov (15,7), Nico Hartmann (22,8), Christopher Kruse (23,1),

1. Senioren (4. Liga):

Bernd Huesmann (7,7), Helmut Walkenhorst (8,3), Herman Benkelberg (9,9), Peter Brzoska (10,0), Dr. Wolfgang Böckelmann (11,4), Hans-Joachim Wilke (11,9), Hans-Heinrich Lindert (12,4), Norbert Leopoldseder (13,3), Eckhart Westerheide (13,3).

2. Senioren (5. Liga):

Norbert Leopoldseder, Heiko Nebelsieck (16,0), Walter Hanke (16,2), Peter Krause (17,1), Johann Lau (18,1), Dieter Neitzel (18,9), Walter Thrun (19,2), Jochen Tappmeier (19,2), Eckard Hahn (20,8), Karsten Heier (21,4), Hermann Hueber (21,5).

Peckelohs Aushängeschild

Peckelohs Clubmannschaft tritt mit Aufstiegsambitionen an. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (Landesliga) setzte sich das Team im Vorjahr gegen den Nachbar aus Halle hauchdünn im Stechen durch, schrammte aber am Oberliga-Aufstieg vorbei. Die Rückkehr in diese Spielklasse soll nun in folgender Besetzung nachgeholt werden: Niklas Rakowski (Handicap 0,2), Gordon Munro-Sönksen (3,6), Christian Flöttmann (4,7), Theresa Potthoff (5,5), Christopher Michael (5,8), Christopher Wilke (6,0), Burkhard Ernst (6,3), Andreas Dütting (7,4), Karsten Wolf (7,6), Geoffrey Lowey (7,9), Igor Bulanov (8,2), Thorsten Kalthoff (8,8). Im Westfälischen Clubpokal peilt Peckeloh die Rückkehr in die erste Liga an.

1. Senioren (4. Liga):

Werner Theising (9,3), Roy Cripps (10,9), Jürgen Behrmann (11,7), Günter Adam (12,0), Peter Vogel (12,0), Klemens Hessel (12,1), Ladis Üveges (13,2), Volker Marx (13,5), Jim Bhelay (14,3).

2. Senioren (5. Liga):

Hans Stoffmehrer (13,1), Peter Manns (13,7), Manfred Nehm (13,8), Dr. Rolf Schlüter (14,0), Kurt Wortmann (14,6), Karl-Heinz Dieckmeyer (14,6), Werner Franz (15,0), Dr. Konrad Pielsticker (15,0), Heinrich Kornfeld (15,7), Karl Theißing (15,9), Klaus Reincke (16,7).

Seniorinnen (4. Liga):

Regina Ehmman (10,6), Marlies Marx (11,5), Gundula Behrmann (14,4), Barbara Dreß (15,1), Elke Scheve (16,2), Monika Brüggemann (17,0), Melli Korhäuser (17,3), Ilona Krückemeyer (17,6), Marion Dingwerth (17,8), Annelie Pielsticker (18,2).



Der beste Mannschaftsspieler des Haller Golfclubs | platziert diesen Ball aus dem Sandbunker direkt vor das Teutoburger Wald in Aktion: Julian Kunzenbacher | Loch. Fotos: Sören Voss (2), Stephan Arend (2)

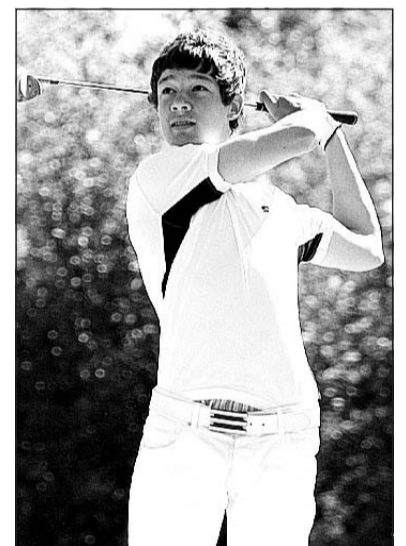
höher. Mein Traum ist es, irgendwann einmal mit dem Schulthenhof Peckeloh in der Bundesliga zu spielen«, erzählt der Versmolder Gymnasiast (Leistungskurse: Englisch und Erdkunde).

Mit Clubtrainer Gary Locke feilt Rakowski, der zunächst beim SC Peckeloh in der »Pampersliga« klickte, an seinem Spiel, stärkt zudem im Fitnessstudio seine Rückenmuskulatur. Vor acht Jahren

begleitete er seinen Vater bei einem Schnupperturnier. Seine ersten Probeschläge klappten auf Anhieb. Seitdem hat sich Niklas Rakowski auf Handicap 0,2 herunter gespielt und möchte in diesem Jahr in den Plusbereich kommen. Die erneute Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften ist ein weiteres Ziel.

Viele Menschen – und auch schon mal der ein oder andere

Mitschüler – bezeichnen Golf als »Opa-Sport«. Peckelohs bester Clubspieler weiß, dass das nicht stimmt und kann sich kein schöneres Hobby vorstellen: »Ob mit meinem Vater, mit meiner Mutter oder allen anderen Mitgliedern – Ich kann ganz spontan spielen. Und die, die es trotz ihrer Vorurteile irgendwann selbst einmal probieren, bedauern, dass sie nicht schon eher angefangen haben.«



Halles Marcel Hellmann hat einen großen Schritt nach vorne gemacht.

Maximilian Zacher (24,4), Julian Remane (32,5).

Jungsenioren (4. Liga): Gordon Munro-Sönksen, Burkhard Ernst, Robert Robertson (7,2), Andreas Dütting, Karsten Wolf, Geoffrey Lowey, Igor Bulanov, Thorsten Kalthoff, Werner Kämpchen (11,7), Ralf Dingwerth (12,2), Jürgen Mühlhel (12,2), Thomas Bussmann (12,4), Dr. Jens Hoffmann (13,2), Stefan Kollodzey (15,9), Thorsten Hartmann (17,4).

1. Senioren (4. Liga): Werner Theising (9,3), Roy Cripps (10,9), Jürgen Behrmann (11,7), Günter Adam (12,0), Peter Vogel (12,0), Klemens Hessel (12,1), Ladis Üveges (13,2), Volker Marx (13,5), Jim Bhelay (14,3).

2. Senioren (5. Liga):

Hans Stoffmehrer (13,1), Peter Manns (13,7), Manfred Nehm (13,8), Dr. Rolf Schlüter (14,0), Kurt Wortmann (14,6), Karl-Heinz Dieckmeyer (14,6), Werner Franz (15,0), Dr. Konrad Pielsticker (15,0), Heinrich Kornfeld (15,7), Karl Theißing (15,9), Klaus Reincke (16,7).

Seniorinnen (4. Liga): Regina Ehmman (10,6), Marlies Marx (11,5), Gundula Behrmann (14,4), Barbara Dreß (15,1), Elke Scheve (16,2), Monika Brüggemann (17,0), Melli Korhäuser (17,3), Ilona Krückemeyer (17,6), Marion Dingwerth (17,8), Annelie Pielsticker (18,2).

Nachwuchsspieler sorgen für frischen Wind

Haller Golfclub Teutoburger Wald und Golfclub Schulthenhof Peckeloh: die Mannschaften im Überblick

Altkreis (star). Die heimischen Golfspieler bestreiten nicht nur Einzelturniere (bis hin zur Deutschen Meisterschaft). Sie kämpfen mit den Mannschaften ihres Clubs in einem Ligensystem auch um den Aufstieg bzw. den Klassenerhalt.

Ein breit angelegtes Wettspielangebot in den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen sorgt dafür, dass alle Golfer – vom Einsteiger bis zum Topspieler – ein angemessenes Spielangebot erhalten.

Mannschaftswettbewerbe

Die Golfer in Nordrhein-Westfalen kämpfen mit ihren Clubmannschaften von Mai bis September um den Willy-Schniewind-Mannschaftspreis (WSMP). Der Wettbewerb ist unterteilt in fünf Ligen. Halles erste Mannschaft zum Beispiel trifft in der dritten Liga auf die Golfclubs Lipperland, Rheine/Mesum, Paderborner Land, Widukind Land und Castrop-Rauxel. Peckeloh hat für diesen Wettbewerb keine Mannschaft gemeldet. Jedes Team richtet auf der eigenen Anlage einen Spieltag mit allen Clubs aus. Pro Mannschaft absolvieren acht Spieler eine 18er-Runde. Die Ergebnisse der besten sieben Aktiven kommen in die Wertung. Ihre benötigten Schläge werden als Tageswertung zusammengefasst. Alle sechs Tageswertungen ergeben am Ende der Saison das Gesamtergebnis. Die Mannschaft mit den wenigsten Schlägen steigt in die nächsthöhere Liga auf. Die Teams mit den meisten Schlägen steigen ab.

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMM) gehen die Clubs bei verschiedenen Regionalturnieren bundesweit einmalig an den Start. Die höchste Klasse ist die Bundesliga. Das Haller Team und der Golfclub Schulthenhof Pe-

ckeloh treten am 16/17. Mai gemeinsam mit sechs weiteren Mannschaften in Castrop-Rauxel in der Landesliga an. In diesem Wettbewerb ist das Bruttoergebnis am ersten Tag die Grundlage für die Einteilung in eine Auf- und eine Abstiegsrunde, die am zweiten Tag beginnt. Dort treten jeweils zwei Mannschaften in einem Lochspiel-Wettbewerb gegeneinander an. Der Sieger der Aufstiegsrunde steigt auf, die beiden schwächsten Teams ab.

Mannschaftswettbewerbe in den beschriebenen Ligensystemen gibt es auch für Jugendliche, Damen, Jungsenioren (innen) und Senioren (innen).

Das Niveau in den Ligen

Ralf Berhorst, Trainer im Golfclub Teutoburger Wald und ehemaliger Profi, schätzt zum Beispiel die Spielstärke im WSMP-Wettbewerb wie folgt ein – 5. Liga: 85 bis 100 (Schläge pro Spieler auf 18 Bahnen). 4. Liga: 80 bis 85. 3. Liga: 75 bis 80. 2. Liga: 72 bis 78. 1. Liga: 68 bis 74.

Halles Aushängeschild

Die gute Jugendarbeit des Haller Golfclubs Teutoburger Wald zeigt sich auch im WSMP-Wettbewerb aus. Viele Nachwuchstalente gehen nicht nur in der Jugend-

Die anderen Haller Teams

Die Jugendmannschaft ist zum Teil identisch mit dem Herren-

gekämpft. Und auch hier geht die Blickrichtung nach oben. »Wir wollen erneut aufsteigen. Wenn ich dieses Ziel nicht habe, dann erreiche ich es auch nicht. Alle Teams haben in etwa das gleiche Niveau. Und bei uns werden wieder ein bis zwei neue, junge Leute für frischen Wind sorgen«, ist Ralf Berhorst optimistisch. So hat sich etwa zuletzt Marcel Hellmann stark verbessert.

Berhorst setzt auch auf den Trainingsfleiß. So werden seine Schützlinge vor ihren Auswärtspartien auf den fremden Plätzen testen, müssen auf ihrer Übungstour wahrscheinlich auswärtig übernachten. Aufgebot: Julian Kunzenbacher (1,1), Jan-Hendrik Schipper (3,3), Volker Krammenschneider (3,6), Sebastian Kott-



Peckelohs Clubtrainer Gary Locke (links) feilt mit Christopher Michael am idealen Schwung.

haus (4,1), Marcel Hellmann (6,1), Dominik Kley (7,2), Andreas Dik (7,2), Simon Krsnik (8,2), Alexander Peppmüller (9,6), Frederik Gempfer (9,8), Jonas Gorenke (10,0), Jens Ackermann (12,1).

Heimturnier: Sonntag, 26. Juli

im Golfclub Teutoburger Wald.

Die Jugendmannschaft ist zum Teil identisch mit dem Herren-